

II-7912 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
DR. WOLFGANG SCHÜSSEL

Wien, am 21.6.1989

Z1. 10.101/118-XI/A/1a/89

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

3618 IAB

1989 -06- 23

zu 3662 J

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3662/J betreffend Bundesgebäudebau und -erhaltung, welche die Abgeordneten Wabl und Freunde am 26. April 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

	Bundesvoranschlag	Ausgabenerfolg lt. Rechnungsabschluß
1987	1.655,066 Mio. S	1.516,738 Mio. S
1988	1.588,000 Mio. S +)	1.588,419 Mio. S

+) ohne BÜG 1988

Zu Punkt 2 der Anfrage:

	Bundesvoranschlag	Ausgabenerfolg lt. Rechnungsabschluß
1987	3.639.309 Mio. S	4.051,250 Mio. S
1988	3.777,935 Mio S +)	3.935,238 Mio. S

+) ohne BÜG 1988

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Ausgaben für die Instandhaltung lagen 1987 um 8,36 %, im Jahre 1988 um 1,86 % unter den im jeweiligen Bundesvoranschlag präliminierten Beträgen.

Bei der Vielzahl kleiner und kleinster Erhaltungs- u. Instandsetzungsmaßnahmen, der Notwendigkeit auch noch zu Jahresende Kreditmittel für dringendste Instandsetzungsmaßnahmen zur Verfügung zu haben (z.B. Kanal- und Leitungsgebrechen, Ausfall der Heizungsanlage, Sturmschäden u.ä.) und der kaum beeinflussbaren Tatsache, daß Rechnungen zum Jahresende nicht immer rechtzeitig gelegt werden und daher nicht mehr überprüft und angewiesen werden können, ist es unmöglich, die veranschlagten Budgetmittel mit dem Ausgabenerfolg zur Deckung zu bringen. Aus diesem Grunde hat das Bundesministerium für Finanzen die Instandhaltungskredite rücklagefähig gemacht, sodaß kein Verfall mit Jahresende eintritt.

Im Jahre 1989 werden aus dem Budget für die Instandhaltung und Instandsetzung von Bundesgebäuden 1.903 Millionen Schilling zur Verfügung stehen. Dazu kommen noch außerbudgetäre Finanzierungen im Rahmen der Stadterneuerung, der "Museumsmilliarde", Bauträgerleistungen, Einnahmen aus der Veräußerung entbehrlich gewordener Bundesliegenschaften u.a., sodaß für 1989 mit bauwirksamen Ausgaben auf dem Sektor der Instandhaltung und Sanierung von Bundesgebäuden in der Höhe von rd. 2.450 Millionen Schilling gerechnet werden kann. Sie liegen damit auch deutlich über dem Niveau des Jahres 1988, wobei diese Tendenz nach Möglichkeit fortgesetzt werden soll.

Weiters möchte ich noch darauf hinweisen, daß aus haushaltsrechtlichen Gründen (Kontenplan) Generalsanierungen größeren Umfangs auch aus Neubau-Krediten finanziert werden, beispielsweise dann, wenn gleichzeitig Kubaturvermehrungen erfolgen oder Umwidmungen (neuer Verwendungszweck) mehr als ein Geschoß betreffen.

- 3 -

Die Sanierungen und Instandsetzungen im Bereich des Bundeshochbaues sind in dem jährlich mit Jahresbeginn erstellten "Bauprogramm" bzw. "Rahmenbauprogramm" aufgelistet. Aufgrund der Vielzahl dieser Programme habe ich die größeren Bauvorhaben in den einzelnen Bundesländern in der beiliegenden Aufstellung angeführt. Kleinere und kleinste Bauvorhaben liegen in meinem Ressort und bei den zuständigen Baudienststellen auf.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Eine exakte Angabe der Höhe der Finanzierungskosten sämtlicher abgeschlossener Bauträgerverträge in den nächsten 5 Jahren kann selbst - unter der fiktiven Annahme eines konstanten Zinssatzes - nicht getroffen werden, da diese - außer von dessen Entwicklung - auch:

- * von der Genauigkeit der Baukostenschätzung (je nach Stand der Planung bzw. Ausführung muß eine bestimmte Bandbreite des Genauigkeitsgrades in Kauf genommen werden),
- * vom Baufortschritt (Baubeginn hängt oftmals von baubehördlichen und sonstigen Genehmigungen ab, der Zeitpunkt des Baubeginns (und die innerhalb des vereinbarten Fertigstellungszeitraumes vom Bauträger zu treffenden Abwicklungsdispositionen bestimmen die zeitliche Verteilung der Baukosten, wodurch die Höhe der anfallenden Bauzinsen maßgeblich bestimmt wird),
- * von der Baupreisentwicklung (saisonal und konjunkturell bedingte Schwankungen),
- * von der Höhe vorzeitiger - nicht fälliger - Zahlungen der Republik Österreich

abhängen.

- 4 -

Zum besseren Verständnis dieser Imponderabilien muß das Grundprinzip der Bauträgerverträge näher erläutert werden. Diese sehen vor, daß der Bauträger verpflichtet ist, bei der Vergabe sämtlicher Bauleistungen die Vergaberichtlinien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten, die wiederum auf den einschlägigen Ministerratsbeschlüssen beruhen, einzuhalten. Die Baukosten hängen daher wesentlich von den jeweiligen Ausschreibungsergebnissen ab. Das Bauträgerentgelt setzt sich aus den nachgewiesenen und anerkannten Zahlungen für Bau- und Planungsleistungen, dem eigentlichen Bauträgerhonorar (Prozentsatz oder Pauschale) den Bauzinsen, einer allfälligen Kreditgebühr und der Mehrwertsteuer zusammen. Die Abstattung dieses Entgeltes erfolgt in der Regel in 18, früher 20 Halbjahresraten, zuzüglich der, bis zum jeweiligen Fälligkeitstag aufgelaufenen Zinsen für die aushaftende Restschuld. Darüberhinaus hat die Republik Österreich vertraglich das Recht, jederzeit vorzeitige Zahlungen (vor und nach Fälligkeit des Entgeltes) zu leisten, wobei diese kontokorrentmäßig angerechnet werden. Derartige Zahlungen vermindern selbstverständlich den Zinsenaufwand. Die Verzinsung erfolgt in der Regel in Abhängigkeit von der Sekundärmarktrendite für Bundesanleihen zuzüglich einer Marge von derzeit 3/8 %. Das Bauträgerentgelt und damit die Höhe der Raten im Abstattungszeitraum sowie der Finanzierungsaufwand stehen daher bei Vertragsabschluß nicht exakt fest.

Die baubegleitende Kontrolle durch die jeweiligen BGV-Dienststellen und in Einzelfällen bei größeren Bauvorhaben auch zusätzlich durch Prüfsingenieure (Ziviltechniker) bietet eine weitestmögliche Gewähr der ordnungsgemäßen Abwicklung.

Die Schätzung der Vorbelastung künftiger Finanzjahre orientiert sich vor allem an der Baukostenschätzung und der Einschätzung der Zinsenentwicklung sowie der Möglichkeit der Leistung vorzeitiger Zahlungen. Eine laufende detaillierte Kosten- und Terminverfol-

- 5 -

gung ermöglicht eine mit dem Baufortschritt zunehmende Genauigkeit der Schätzung. Die Kostensteuerung sämtlicher Bauträgervorhaben und damit die Leistung vorzeitiger Zahlungen erfolgt jedenfalls derart, daß in jedem zukünftigen Haushaltsjahr die Summe aller offenen Verpflichtungen stets unter S 2.800 Millionen bleibt.

Wie die vorstehenden Ausführungen klarstellen, ist die in der Einleitung der gegenständlichen parlamentarischen Anfrage gezogene Schlußfolgerung, wonach das Fehlen von genauen Zahlen über die künftig anfallenden Finanzierungskosten eine fahrlässige Vorgangsweise darstellen würde unzutreffend, sondern sind derartige exakte Angaben aufgrund der Art der vereinbarten Abwicklungs- und Zahlungsmodalitäten, - die im übrigen nach wie vor am günstigsten erscheinen - nicht möglich.



Anlage

Beilage zu Zl. 10.101/118-XI/A/1a/89

	Gesamt- kosten	Rate 1989
	in Mio. S	
<u>BURGENLAND:</u>		
Eisenstadt, BG und BRG Erneuerung und Umbau der San. Anlagen	3,000	1,500
Bruck/Leitha, Benedek-Kaserne Sanierung von Mannschaftsunterkünften	10,000	8,000
Neusiedl/See, Berger-Kaserne Mannschaftsgebäude I u. III, Truppenküche, Sanierung	7,000	7,000
Pinkafeld, Turba-Kaserne Sanierung Küche	4,000	3,000
Nickelsdorf, altes Grenzzollamt Erneuerung der Fenster	2,000	2,000
Eisenstadt, Landesgericht u. Gefangenenhaus Wärmedämmung, Fenster, Aufzug	3,300	2,100
Eisenstadt, Museum Österr. Kultur Dach	4,000	1,500
<u>KÄRNTEN:</u>		
Villach, BHAK u. BHS Generalsanierung 1. Bauabschnitt	14,000	10,000
Wolfsburg, Aickelburg-Kaserne Sanierung von Mannschaftsunterkünften	10,000	10,000
Thörl-Maglern, Zollwohngebäude Dacherneuerung	1,200	1,200
Ferlach, Bezirksgericht und Gendarmerie Generalsanierung (aus Städterneuerungsfonds)	32,000	-
<u>NIEDERÖSTERREICH:</u>		
Allentsteig, bundeseigene Wohnhäuser Wärmedämmung Fassaden, Decken	5,500	1,500
St. Pölten, Hesser-Kaserne Sanierung Wirtschafts- und Mannschaftsgebäude	10,000	10,000

- 2 -

St. Pölten, Spratzern, Kopal-Kaserne Instandsetzung Mannschaftsgebäude, Wirtschaftsgebäude, Küche	9,000	9,000
Tulln, Langenlebarn, Fliegerhorst Brumovsky Sanierung der Sanitäranlagen in Mannschafts- gebäuden, Dachsanierung, Werftgebäude, u.a.	21,700	20,400
Korneuburg, Dabsch-Kaserne Sanierung Sanitäranlagen und Fenster	10,000	10,000
Felixdorf, Groß-Mittel Sanierung Mannschaftsgebäude u. Soldatenheim	25,000	20,000
Klosterneuburg, Magdeburg-Kaserne Sanierung Kanal, Küche, Mannschaftsgebäude	16,000	13,000
Traiskirchen, Flüchtlingslager Umbau Warmwasserbereitung, Brandschutz- maßnahmen, Sanierung Heizung u. E-Instal- lation, Naßgruppen, Krankenrevier	11,700	6,900
Mank, Bezirksgericht Fassaden- und Fenstererneuerung (Stadterneuerungsfonds)	3,500	-
Groß Enzersdorf, Bezirksgericht Fassaden, Fenstererneuerung (Stadterneuerungsfonds)	4,200	-
Schloßhof nördl. Stallgebäude, Sanierung	6,000	2,500
Orth/Donau, Schloß Instandsetzung der Wehrtürme	2,200	2,200
<u>OBERÖSTERREICH:</u>		
Linz, Prinz Eugenstraße HBLA f. wirtschaftl. Frauenberufe Funktionsadaptierungen im Zuge von Schulumsiedlung	4,000	4,000
Linz, Paul-Hahnstraße, HTBLA II Flachdachsanierung 1. Bauabschnitt	4,000	2,000
Linz, Lederergasse, PÄDAK Funktionsadaptierungen	15,000	5,000
Altmünster, Schloß Höhere Internatsschule Trockenlegungen, Substanzsicherung	3,500	2,000
Hörsching, Fliegerhorst Vogler Sanierung der Heeressanitätsanstalt, Unterkunftsgebäude Sanitäranlagen, Heizungs- fernleitungen, Hangars, Unterkunftsgebäude	154,000	36,000

- 3 -

Linz, Finanzlandesdirektion Einbau von Lärmschutzfenstern	2,000	1,200
Neufelden, Gendameriegebäude Generalsanierung	3,000	2,500
Schwanenstadt, Bezirksgericht, Gendamerie Generalsanierung	9,000	2,000
Linz, Landesgericht Fenster- und Fassadenerneuerung (Stadterneuerungsfonds)	8,000	-
Gmunden, ehem. Gefangenenhaus - Umbau für Gericht	10,000	3,000
<u>SALZBURG:</u>		
Salzburg, Churfürstenstraße 1, Residenz, Universität Generalsanierung und Umbau (ASFINAG)	300,000	-
Salzburg, Kapitelhäuser, Universität Generalsanierung und Umbau	210,000	5,000
Salzburg, Rudolfskai 42, Universität Generalsanierung und Umbau (Bauträger)	322,000	2,000
Saalbach-Hinterglemm 38, Bundesschullandheim Zweckadaptierungen und Sanierung der Heizung	3,900	1,500
Wals-Siezenheim, Wohnsiedlung, Walserfeld- straße 10/12 und 14/16 Umstellung der Heizanlagen und General- sanierung der Dachhaut	43,900	9,800
Wals-Siezenheim, Schwarzenbergkaserne Sanierungsmaßnahmen (Dachsanie- rung, Küchensanierung, Naßgruppensanierungen, Elektrosanierungen, Wasserversorgung- und Abwassernetz-Sanierung)	136,800	55,900
Salzburg, General Keyes-Straße, Wohnsied- lung, Doppelwohnhaus Ignaz Harrerstr.102/104 Umstellung der Heizanlagen auf Erdgas und Dachsanie- rung	43,900	9,800
St. Johann im Pongau, Krobotin-Kaserne verschiedene Instandsetzungsmaßnahmen (Heizungsumstellung, Sanitärbereiche, Speisesaalsanierung, Mannschaftszimmer)	35,700	20,200
St. Johann im Pongau, Ludwig Pech-Straße 7 Bezirksgericht - Generalsanierung	3,500	1,500

- 4 -

Salzburg, Aigner-Straße 12 und 12 a ehem. Forsthaus und Nebengebäude Instandsetzung (Stadterneuerungsfonds)	11,000	1,000
Bad Gastein, Kurheim Badeschloß Generalsanierung, 2. Bauabschnitt	7,600	0,800
<u>STEIERMARK:</u>		
Graz, Lichtenfelsgasse, Bundesgymnasium Zubau und Generalsanierung	63,000	5,000
Graz, Bürgergasse 15, Akad. Gymnasium Generalsanierung u. Dachausbau (ASFINAG)	69,000	-
Graz-Gösting, Ibererstraße 15-21, HTBLA Generalsanierung E-Gebäude (ASFINAG)	36,000	-
Eisenerz, Hieflauerstraße 89, BHS u. BORG Erweiterung und Generalsanierung (ASFINAG)	105,000	-
Graz, Brandhofgasse 19, Hochschule f. Musik und darstellende Kunst Generalsanierung (ASFINAG)	100,000	-
Gleisdorf, Dr. H.Hornunggasse 29, BG u. BRG Generalsanierung	14,000	1,500
Graz, Holteigasse 6, Karl-Franzens-Univer- sität, Botanisches Institut Generalsanierung (BÜG)	10,000	10,000
Graz, Hofgasse 10, 10a, Hochschule f. Musik Generalsanierung (BÜG)	8,000	5,000
Zeltweg, Fliegerhorst Hinterstoisser Objekt 23 und 24, Hangar Umbau und Generalsanierung, LRÜ	82,200	30,000
Graz-Thallerhof, Fliegerhorst Nittner Hangar, Objekt 24 und 25 Ausbau für LRÜ	69,000	13,000
Köflach, Bundesgestüt Piber Station Kampl, Stall- und Wohngebäude Generalsanierung und Erweiterung	4,700	1,700
Judenburg, Burggasse 24, Bezirksgericht Umbau und Generalsanierung	34,500	5,000
Piber, Schloßgebäude, Bundesgestüt Generalsanierung	20,000	1,000
Gosdorf-Diepersdorf 37-40, Zoll- und Zollwohngebäude, Generalsanierung	4,500	1,000
Soboth 89, 90, Zoll-, Gendamerie-u. Wohngebäude Generalsanierung	6,000	1,000

- 5 -

TIROL:

St. Johann in Tirol, BG und Bundesfachschule für Fremdenverkehr Erweiterung und Generalsanierung	186,000	35,000
Innsbruck, Anichstraße 26-28, HTBLA Generalsanierung und Erweiterung (ASFINAG)	208,000	-
Innsbruck, Innrain 52, Universität Generalsanierung und Umbau	151,000	20,000
Innsbruck, Peter-Mayrstraße 1 u. 1a, Universität, Alte Chemie Generalsanierung und Erweiterung (ASFINAG)	108,000	-
Innsbruck, Fürstenweg 185, Univ. Sportanlage Generalsanierung der Schwimmhalle	13,800	1,500
Absam, Jägerstraße, Andreas Hofer-Kaserne, Objekt 2 Generalsanierung	30,000	15,000
Rattenberg, Hassauerstraße 76 und 77, Bez. Gericht Generalsanierung und Erweiterung	31,000	4,000

VORARLBERG:

Bregenz, Gallusstraße 4-6, BG Generalsanierung und Zubau	55,000	7,000
Bregenz, Reichsstraße 18-20, Bilgeri- Kaserne, Objekt 5 Generalsanierung	40,000	7,000
Bregenz, Amtsplatz 1, ehem. Gefangenenhaus Umbau für Landeskonservator (Stadterneuerungsfonds)	25,000	3,000

WIEN:

1190, Billrothstraße 26-28, BG und BRG Generalsanierung und Zubau	175,000	20,000
1170, Rosensteingasse 79, HTBLA für chem. Industrie Erweiterung und Generalsanierung (ASFINAG)	230,000	70,000
1010, Dr. Karl Luegerring 1, Univ. Hauptgebäude Umbau freigewordener Bereich (Juristen) ASFINAG	200,000	40,000

- 6 -

1190, Peter Jordanstraße 76 (Türken-Wirt) Univ. f. Bodenkultur Erstinstandsetzung nach Ankauf	6,600	2,000
1180, Schopenhauerstraße 32, Univ.Institut Erstinstandsetzung nach Freiwerden (ASFINAG)	36,000	10,000
1010, Postgasse 7-9 Universität und Akademie d. Wissenschaften Generalsanierung 1. BA (ASFINAG)	200,000	15,000
1040, Karlsplatz 13 Techn. Universität Adaptierung freiwerdender Räume, Mensa, Zeichensäle	62,000	31,000
1090, Währingerstraße 38, 42 chem.- physik. Institute Heizungsumstellung und Sanierungen	85,000	22,000
1190, Franz Klein Gasse 1, ehem. Wirtschaftsuniversität Umbau für Univ. Wien	130,000	20,000
1010, Schillerplatz 3, Akademie der bild. Künste Fassadensanierung (Stadterneuerungsfonds)	36,000	-
1140, Maria Brunn, Hauptstraße 7, Forstl. Bundesversuchsanstalt, Generalsanierung, Fassaden (Stadterneuerung)	60,000	-
1010, Schmerlingplatz 10, Justizpalast Generalsanierung und Umbau 1. BA	60,000	15,000
1010, Minoritenplatz 3, BKA und BMA Generalsanierung (Stadterneuerungsfonds)	42,000	-
1070, Andreasgasse 7, Bundesmobiliendepot Generalsanierung	120,000	10,000
1030, Vordere Zollamtsstraße 5, FLD Generalsanierung (ASFINAG)	115,000	35,000
1010, Hohenstaufengasse 3, BKA Generalsanierung	72,000	10,000
1010, Herrengasse 23, BKA Palais Porcia Generalsanierung (ASFINAG)	55,000	20,000
1010, Burgring 5, Kunsthist. Museum Generalsanierung (Museums-Milliarde; Bauträger)	303,000	-
1010, Burgring 7, Naturhist. Museum Generalsanierung (Museums-Milliarde; Bauträger)	223,000	-

- 7 -

1030, Marokkanergasse 4, Polizeischule Instandsetzung der Unterkunft- und Sa- nitärräume, Fernwärmeanschluß, Telephon- anlage, Sportsaal	53,000	31,000
1010, Hofburg Fassadensanierung Michaelertrakt, Reichskanzleitrakt, Leopold. Trakt, Josefsplatz (Stadterneuerungsfonds)	105,000	-
1020, Obere Augartenstraße Augarten-Palais und Nebengebäude Generalsanierung, Fassaden (Stadter- neuerungsfonds)	51,000	-
1030, Rennweg 4-6 Unteres Belvedere Fassaden- und Dachsanierung	18,000	-